

Vorlage für die Sitzung des Senats am 01. Dezember 2015
„Bericht über die Ergebnisse öffentlicher Unternehmen der Freien Hansestadt
Bremen zum 30.09.2015“

A. Problem

Über ausgewählte öffentliche Unternehmen der Freien Hansestadt Bremen ist dem Senat und dem Haushalts- und Finanzausschuss turnusmäßig zu berichten. Zusätzlich hat der Senat in seiner Sitzung am 15.09.2015 die Ressorts Umwelt, Bau und Verkehr und Finanzen im Rahmen des Berichtes zum 30.09.2015 um eine Darstellung darüber gebeten, wie mit dem Problem der Unterdeckungen im Personalbereich bei dem Umweltbetrieb Bremen und der Immobilien Bremen umzugehen ist.

B. Lösung

1. Die Senatorin für Finanzen legt dem Senat den Bericht über die Ergebnisse öffentlicher Unternehmen der Freien Hansestadt Bremen zum Stichtag 30.09.2015 vor.
2. Zu den Unterdeckungen im Personalbereich des Umweltbetriebes Bremen und der Immobilien Bremen wird wie folgt Stellung genommen:

a) Umweltbetrieb Bremen

Die Unterschreitungen im Personalbereich zum 30.06.2015 betrafen in Höhe von 17 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) den Bereich der gebührenfinanzierten Aufgaben und ebenfalls in Höhe von 17 VZÄ die haushaltsfinanzierten Grün- und Zentralbereiche. In den haushaltsfinanzierten Bereichen sind 14 Stellen in der Besetzungsphase (9 Sparte Grün und 5 Sparte Stadtreinigung Nord). Für ein Volumen von ca. 3 Stellen liegen befristete Arbeitszeitverkürzungen oder PR-Freistellungen vor, für die keine Wiederbesetzungen geplant sind. Bis zum Jahresende wird unter Berücksichtigung des Personalbudgets nur von einer Unterschreitung von noch 10 Stellen für den Gesamtbetrieb im Wesentlichen im gebührenfinanzierten Bereich ausgegangen. Insgesamt ist der Umweltbetrieb Bremen -trotz eines bestehenden Stellenplanes- jeweils aufgerufen, zwischen Nachbesetzungen und der Nutzung externer Dienstleister in Abhängigkeit der Geschäftsentwicklung und der konkre-

ten Aufgaben abzuwägen, umso mehr, je mehr die finanzielle Lage des Eigenbetriebes eng ist und Tarifkosten nicht automatisch ausgeglichen werden.

b) Immobilien Bremen

Zum 30.09.2015 wurde das gemäß Wirtschaftsplan 2015 vorgesehene Personalbudget der Immobilien Bremen um 51,26 Vollzeitäquivalente unterschritten.

Die Unterschreitung beruht im Wesentlichen auf einer Abweichung im Bereich Eigenreinigung. Hier lag der Personalbestand per 30.09.2015 um 34 Vollzeitäquivalente unter Plan. Die im Wirtschaftsplan zugrunde gelegten Personalzahlen für diesen Bereich beruhen auf dem Kontrakt zur Sicherung der Eigenreinigung und der Reinigungsrichtlinie von Dezember 2011.

Zwischenzeitlich hat sich herausgestellt, dass das Konzept der Eigenreinigung zu überarbeiten ist, vor allem um fachpolitische Prozesse, wie z.B. die Einführung der Inklusion stärker zu berücksichtigen. Die hinter dem ursprünglichen Plan zurückgebliebenen Stellenbesetzungen bei der Eigenreinigung führen zu keinen Leistungsreduzierungen. Soweit Umstellungen auf Eigenreinigungskräfte noch nicht realisiert worden sind, werden weiterhin Fremdfirmen in entsprechend höherem Umfang beauftragt. Per 31.12.2015 prognostiziert Immobilien Bremen zudem eine weiter verbesserte Auslastung für den Bereich Eigenreinigung mit nur noch rd. 30 Vollzeitäquivalenten unter Plan. Insbesondere das Umgehen mit der seit längerer Zeit andauernden Planunterschreitung beim Personalbestand des Reinigungspersonals soll in der beabsichtigten Überarbeitung des Kontraktes einbezogen werden.

Die übrigen Unterschreitungen der Personalplanzahlen verteilen sich auf diverse Abteilungen der Immobilien Bremen und sind -gemessen an der Gesamtpersonalstärke von Immobilien Bremen in Höhe von 720,5 Vollzeitäquivalenten- vergleichsweise gering. Da der Wirtschaftsplan 2015 bereits in 2013 aufgestellt worden ist, kommen in einigen Fällen auch inhaltliche Planänderungen hinzu.

Insgesamt prognostiziert Immobilien Bremen per 31.12.2015 eine gegenüber der Prognose zum 3. Quartal 2015 deutlich geringere Unterschreitung der Personalplanzahlen (- 44,75 ggü. -51,26 für IB gesamt).

C. Alternativen

Keine

D. Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Mit diesem Bericht sind keine finanziellen, personalwirtschaftlichen und genderspezifischen Auswirkungen verbunden.

E. Beteiligung und Abstimmung

Die Vorlage ist mit dem Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, dem Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, der Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz, der Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport und der Senatskanzlei abgestimmt. Die Abstimmung mit dem Senator für Kultur ist eingeleitet.

F. Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Da in der Anlage Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse berührt sind, wird nach § 6 S. 2 des Informationsfreiheitsgesetzes von deren Veröffentlichung im Informationsregister abgesehen.

G. Beschluss

1. Der Senat nimmt den Bericht über die Ergebnisse öffentlicher Unternehmen der Freien Hansestadt Bremen zum 30.09.2015 zur Kenntnis.
2. Der Senat nimmt die Ausführungen zu den Unterdeckungen im Personalbereich bei dem Umweltbetrieb Bremen und der Immobilien Bremen zur Kenntnis.
3. Der Senat bittet die Senatorin für Finanzen, den Bericht in der vorliegenden Form dem Haushalts- und Finanzausschuss zuzuleiten.